

Hausbiographie Rauchstrasse 2

erst ab 1875 wurde die Rauchstraße mit Hausnummern versehen

Baugeschichte

ab 1875 ließ die Hofjäger- und Corso-Aktien-Gesellschaft hier ein Haus errichten, das aber offenbar 1880 als Rohbau weiterverkauft wurde.

Um 1943 wurde das Haus wie alle umliegenden schwer beschädigt. Den Grad der Beschädigung zeigen zwei Bilder aus der Abräumakte im Landesarchiv (Signatur: B Rep 202: Nr. 6584.)

1957 erwarb das Land Berlin das Grundstück, bis zur Wiederbebauung in den 1990er Jahren blieb es leer.

Die Bauakten ist im Landesarchiv unter folgender Signatur gelistet:

[B Rep. 202 : 5204](#)

Eigentümer in 5-Jahres-Schritten vor-recherchiert

ab 1875 Hofjäger- und Corso-Aktien-Gesellschaft, die Nr. 1 und 2 errichten ließ.

ca. 1880-89 Kaufmann Seldis

um 1890 Rentier Lietzmann

ca. 1895-1923 Rentier Ph. Mosino + Portier

ca. 1923 Fabrikbesitzer M. Hellwig ((Wannsee)

Mieter in 5-Jahres-Schritten vor-recherchiert

Generalmajor von Adler um 1885

Kfm. Hardt um 1885

Senatspräsident Dr. Ukert um 1885 wohl [August Ukert](#)

Witwe des Kommerzienrat Mende 1890

Kgl. Hoflithograph / Rentier Robert Winckelmann ca. 1895-1905

Kfm. O. Nordtmeyer ca. 1900-05

Rentier D. Gutmann um 1910

Generaldirektor Borchardt um 1920

Baron E. von Ragell (ndl. Legationssekr.) um 1920

Dr. A. Riese um 1925

Ndl. Legationsrat Tjarda [van Starckenborgh Stachouwer](#) 1924-1925

Frau O. von Belaieff um 1930

Consul Krojanker um 1930

Theaterdirektor [Heinz Saltenburg](#) um 1930

Kfm. M. Elias um 1935

Chefredakteur R. Siler um 1935

Buchhändler O. Weichert um 1935

Wirtschaftsgruppe Feinmechanik und Optik + Prüfungsstelle ca. 1940-43

Bautechnik M. Neumann ca. 1940-43

Bildmaterial:

Zwei Fotos aus der Abräumakte B Rep 202: Nr. 6584



Bildnachweis: Landesarchiv Berlin, B Rep. 202 Nr. 6584-662/38 / Foto: Möbius & Willmanowski Berlin NW 40
Dieses Bild wird hier erstmals öffentlich präsentiert, mit freundlicher Genehmigung des LAB Berlin



Bildnachweis: Landesarchiv Berlin, B Rep. 202 Nr. 6584-662/37 / Foto: Möbius & Willmanowski Berlin NW 40
Dieses Bild wird hier erstmals öffentlich präsentiert, mit freundlicher Genehmigung des LAB Berlin

Quellen

- Hartwig Schmidt: das Tiergartenviertel. Baugeschichte eines Berliner Villenviertels. Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin, Beiheft 4. Berlin 1981
- Digitalisierte Berliner Adressbücher 1841 bis 1943. Zentral- und Landesbibliothek Berlin.
- Wikipedia.de
- geni.com
- myheritage.com

Diese Hausbiographie wurde von Alexander Darda im Rahmen eines Stipendiums (Sept. 2025 bis Juni 2026) der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zusammengestellt, das vom Verein zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold finanziert wurde.

Nachträgliche Ergänzungen vorbehalten.